



Einen Datenmanagementplan schreiben mit RDMO

Mit dem Erstellen eines Datenmanagementplan strukturieren Sie den Umgang mit Daten, die in Ihrem Projekt entstehen. Der Datenmanagementplan beschreibt beispielsweise:

- welche Forschungsdaten im Laufe des Projektes entstehen oder nachgenutzt werden
- wie die Forschungsdaten verwendet werden
- wo und wann sie gespeichert werden und was dafür benötigt wird
- Rechte Dritter (Datenschutz, Urheberrechte, vertragliche Regelungen)
- Zuständigkeiten

Zur Erstellung eines Datenmanagementplans stellt der e-Science-Service der Universität Siegen das Online-Tool [RDMO \(Research Data Management Organiser\)](#) zur Verfügung.

Universitätsangehörige, die einen Datenmanagementplan mit RDMO aufstellen wollen, finden den Zugang über folgende Adresse: <https://rdmo.e-science-service.uni-siegen.de/>. Klicken Sie auf den Button „Mit Shibboleth einloggen“ und geben dann Ihre vom ZIMT zugeteilte Benutzerkennung (Benutzernummer (z.B. gv-Nummer) und Passwort) ein.

Shibboleth-Identity-Provider der Universität Siegen



Anmeldung an Organisation des
Forschungsdatenmanagements

Benutzerkennung

Passwort

Nicht dauerhaft angemeldet bleiben

Clear prior granting of permission for
release of your information to this
service.

Login

Ein Werkzeug zur Planung, Umsetzung und
der Verwaltung des
Forschungsdatenmanagements.

Nach dem ersten Login ist Ihre Projektliste leer. Um einen Datenmanagementplan zu erzeugen, müssen Sie dafür zunächst ein Projekt in RDMO anlegen. Klicken Sie dafür auf das

[Optionen](#)

[Neues Projekt erstellen](#)

Feld "Neues Projekt erstellen" am rechten Bildrand:

Geben Sie dem Projekt einen „Titel“. Sie können nun (optional) eine kurze „Beschreibung“ des Projekts eintragen. Unter dem Dropdown-Menü „Katalog“ können Sie entweder „Alle Fragen“ auswählen oder auf Vorlagen zurückgreifen, die bereits für andere Projekte / Fachdisziplinen modifiziert wurden (z.B. Katalog SFB 1187, der sich für geisteswissenschaftliche Projekte mit Nutzung verschiedener Medienformate gut eignet). Der Katalog „Alle Fragen“ umfasst insgesamt 127 Fragen. Die projekt- oder fachspezifischen Vorlagen beinhalten deutlich weniger Fragen, das sie sich an den zentralen Aspekten für das jeweilige Fach oder Projekt orientieren.

Neues Projekt erstellen

Titel

Der Titel für dieses Projekt.

Beschreibung

Ein Beschreibung für dieses Projekt (optional).

Katalog

Der Fragenkatalog der für dieses Projekt verwendet wird.

[Neues Projekt erstellen](#) [Abbrechen](#)

Durch Klicken des Buttons „Neues Projekt erstellen“ gelangen Sie auf die Seite für Ihr Projekt. Klicken Sie nun am rechten Bildrand die Option „Fragen beantworten“ aus.

Optionen

[Projektinformationen bearbeiten](#)

[Projekt entfernen](#)

[Fragen beantworten](#)

[Antworten anzeigen](#)

[Snapshot erstellen](#)

[Mitglied hinzufügen](#)

[Zurück zu den Projekten](#)

Export

[CSV durch Komma getrennt](#)

[CSV durch Semikolon getrennt](#)

[XML](#)

Der ausgewählte Fragenkatalog wird aufgeschlagen und Sie können mit der Beantwortung beginnen. Sie können Ihre Arbeit jederzeit nach jedem "Sichern" bzw. "Sichern und fortfahren" unterbrechen und das Ausfüllen später fortsetzen. Das Auslassen von Fragen ist möglich und definitiv kein Problem. Sie können auch mittels der "Übersicht" in der rechten Spalte navigieren.

Fragebogen für Projekt *TestSFB*

Allgemein / Allgemeine Informationen zur Datenpolitik der DFG und zum Umgang mit Daten in den Geisteswissenschaften

Hat Ihre Institution Regeln oder Richtlinien für den Umgang mit Forschungsdaten? Wenn ja, skizzieren Sie sie bitte kurz und verweisen Sie gegebenenfalls auf weiterführende Informationsquellen. Bitte geben Sie auch an, ob die Regeln/Richtlinien verbindlich oder optional sind.

Immer mehr Universitäten und wissenschaftliche Einrichtungen wenden Richtlinien für das Management von Forschungsdaten an. Diese enthalten unter anderem Empfehlungen und/oder Anforderungen an den Umgang mit Forschungsdaten durch Forscher der Institution. Für die Universität Siegen siehe: [Forschungsdatenpolicy Universität Siegen](#) [research-data-policy-of-the-university-of-siegen](#)

Folgende Anforderungen an das Datenmanagement der DFG und relevanter anderer Institutionen sollten berücksichtigt werden:

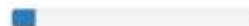
Forschungsdaten sollten so dokumentiert werden, dass es für Dritte langfristig nachvollziehbar und transparent ist, wie die Ergebnisse und Interpretationen des Primärprojekts auf der Grundlage dieser Daten zustande kamen.
[RatSWD_Output3_Forschungsdatenmanagement.pdf](#) S. 13.

Darüber hinaus sollte eine vollständige Dokumentation der Daten es Dritten ermöglichen, das analytische Potenzial des Datenmaterials und seinen methodischen Charakter zu bewerten und es für ihre eigenen Forschungszwecke angemessen zu nutzen.
[RatSWD_Output3_Forschungsdatenmanagement.pdf](#) S.13.

Um Nachvollziehbarkeit der Forschungsdaten zu gewährleisten, sollte Dokumentation Information enthalten, wer Daten wie generiert hat. Um die Rückverfolgbarkeit von Forschungsdaten zu gewährleisten, sollte die Dokumentation Informationen darüber enthalten, wer wie die Daten generiert hat.
[RatSWD_Output3_Forschungsdatenmanagement.pdf](#) S.13.

Die Dokumentation sollte so weit wie möglich Einzelheiten über die Studienpopulation, die Stichprobenziehung oder den Zugang zum Feld und das Studiengbiet enthalten und die verwendeten qualitativen und quantitativen Methoden sowie den Prozess der Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse (gegebenenfalls einschließlich Syntaxdateien/Skripte) beschreiben.
[RatSWD_Output3_Forschungsdatenmanagement.pdf](#) S.13.

Fortschritt



Navigation

Bitte beachten Sie, dass durch die Benutzung der Navigation ungesicherte Eingaben verworfen werden.

[Zur vorherigen Frage springen](#)

[Zur nächsten Frage springen](#)

[Zurück zum Projekt](#)

Übersicht

Allgemein

[→ Allgemeine Informationen zur Daten...](#)

[Datenerhebung- und Analyse](#)

[Dokumentation und Metadaten](#)

[Speicherung und Datensicherung](#)

[Datennutzung](#)

[Daten teilen und nützlich machen](#)

[Langzeitarchivierung](#)

[Verantwortlichkeiten und Ressourcen](#)

[Rechtliche und ethische Fragen](#)

Die Frage: „Hat Ihre Institution Regeln oder Richtlinien für den Umgang mit Forschungsdaten?“ kann mit einem Hinweis auf folgende Dokumente beantwortet werden:

Forschungsdaten-Policy der Universität Siegen (verabschiedet am 30.03.2017):

http://www.uni-siegen.de/start/formularcenter/wissenschaftlerinnen_und_wissenschaftler/forschungsdaten-policy.pdf

English version: http://www.uni-siegen.de/start/die_universitaet/ueber_uns/hochschulentwicklung/research_data_policy_en.pdf

Richtlinie über die Aufbewahrung, Aussonderung, Archivierung und Vernichtung von Unterlagen an der Universität Siegen (herausgegeben am 3.06.2019):

https://www.uni-siegen.de/start/news/amtliche_mitteilungen/jahrgang_2019/14_2019_richtlinie_ueber_die_aufbewahrung_aussonderung_archivierung_und_vernichtung_von_unterlagen.pdf#

Die Richtlinie enthält auch Bestimmungen für den Umgang mit Forschungsdaten.

Versionen und Projektmitglieder

Versionen des Datenmanagementplans können mit der Snapshot-Funktion gespeichert werden. Die Rückkehr zu einer früheren Version ist möglich.

TestSFB

Beschreibung

Keine Beschreibung vorhanden.

Aufgaben

Keine aktiven Aufgaben gefunden.

Ansichten

Ansicht	Beschreibung	
Bielefeld	DMP Vorlage der Universität Bielefeld.	👁
CITEC DMP	DMP Vorlage der Universität Bielefeld für CITEC geförderte Projekte.	👁
DFG_FoDaKo	Vorlage für Datenmanagementpläne, die Förderanträgen an die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) beigelegt werden sollen, http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/antragstellung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten.pdf , Abschnitt 1	👁
DMPonline template	Vorlage von DMPonline, Online: https://dmponline.dcc.ac.uk	👁
DMPTool template	Vorlage von DMPtool, basiert auf on "NSF-GEN: Generic", Online: https://dmptool.org	👁
Horizon 2020 FAIR Data Management Plan template	Vorlage für Horizon 2020, aus "Guidelines on FAIR Data Management in Horizon 2020", Online: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-data-mgt_en.pdf	👁
SNF Vorlage	DMP für die SNF (Schweiz)	👁
Test Ansicht	Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.	👁
Test Ansicht 2		👁
View dfg		👁

Snapshots

Snapshot	Beschreibung	Erstellt	
TestSFB-Version vom 17.3.2020		17. März 2020 15:30	👁 🗑

Optionen

- Projektinformationen bearbeiten
- Projekt entfernen
- Fragen beantworten
- Antworten anzeigen
- Snapshot erstellen
- Mitglied hinzufügen
- Zurück zu den Projekten

Export

- CSV durch Komma getrennt
- CSV durch Semikolon getrennt
- XML

Mit der Funktion "Mitglied hinzufügen" kann der Besitzer eines Projekts andere Nutzerinnen und Nutzer in das Projekt aufnehmen. Dabei werden diesen neuen Mitgliedern Rechte verliehen. Vier verschiedene Rollen sind möglich:

Rolle	Beschreibung
Gast	kann nur lesen und exportieren (Download des Datenmanagementplans)
Autor	kann den Datenmanagementplan verändern
Manager	wie Autor aber mit dem zusätzlichen Recht Snapshots (Versionen) zu speichern
Besitzer	hat alle Rechte einschließlich Löschung des gesamten Projekts und kann Rechte an andere Nutzer vergeben

Ausgabe

Der Datenmanagementplan — egal ob vollständig ausgefüllt oder nicht — kann durch Klicken auf die Option "Antworten anzeigen" (s. "Optionen" rechts in der Projektübersicht) dargestellt werden. Von hier aus kann der Datenmanagementplan zur Weiterbearbeitung in verschiedenen Textformaten exportiert und gespeichert werden.

Auf der Seite mit der Projektübersicht werden verschiedene "Ansichten" aufgeführt, die als ‚Grundgerüst‘ für die Erstellung eines Datenmanagementplans auch außerhalb des Tools RDMO nachgenutzt werden können. Zu jeder Ansicht werden mehrere Dateiformate für den Export angeboten.

Sicherung

Das RDMO-Tool der Universität Siegen wird als Ganzes vom ZIM der Universität Wuppertal als Kooperationspartner gesichert. Eine Wiederherstellung einzelner Datenmanagementpläne ist aber nicht möglich. Ein Datenverlust ist nicht auszuschließen, beispielsweise wenn ein Update scheitert und RDMO neu installiert werden muss. Deshalb bitten wir Sie, Ihre Datenmanagementpläne als XML lokal zu sichern. Klicken Sie dafür mit der rechten Maustaste auf "Projekt als XML exportieren" und wählen Sie "Ziel speichern unter" in dem aufgepoppten Menü. Mit der Importfunktion von RDMO können so bei einem Datenverlust die in XML-gespeicherten Informationen wieder in das RDM-Tool zurückgeführt werden. Mit dieser Sicherung können Sie Ihren Datenmanagementplan auch an eine andere Einrichtung mitnehmen, die RDMO in der Version 0.10.7 oder neuer anbietet.

Ein Datenmanagementplan als Anhang für einen Antrag auf Forschungsförderung bei der DFG für bildungs-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Projekte

Unter der Auswahl der Kataloge befinden sich auch Vorlagen, die bereits speziell für bildungs-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Projekte und deren Daten (z.B. Umfragedaten) modifiziert wurden. Mit diesen Katalogen kann eine erste Version eines Datenmanagementplans zwecks Beigabe zu einem Förderantrag an die DFG geschrieben

werden. Die Kataloge wurden den Anforderungen in den [Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten](#) der DFG und den [fachspezifischen Empfehlungen der DFG](#) angepasst:

Katalog	Empfehlungen
Bildungswissenschaften + DFG	Petra Stanat, Bereitstellung und Nutzung quantitativer Forschungsdaten in der Bildungsforschung: Memorandum des Fachkollegiums "Erziehungswissenschaft" der DFG
Ökonomie + DFG	Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Basisinformationen zum Forschungsdatenmanagement Management von Forschungsdaten: Was erwartet das Fachkollegium 112 "Wirtschaftswissenschaften" von Antragstellenden?
Soziologie + DFG	Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Basisinformationen zum Forschungsdatenmanagement Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der Soziologie

Auch wenn Sie zunächst eine der Vorlagen benutzen, kann der Datenmanagementplan später um weitere Fragen aus dem Katalog „Alle Fragen“ ergänzt werden. Gehen Sie dafür in die Projekteübersicht "Meine Projekte" und klicken Sie auf den Bleistift rechts vom Projektnamen. So gelangen Sie zu einer Seite, die die gleichen Felder enthält wie die Ihnen schon bekannte Seite "Neues Projekt erstellen". Ihre Antworten auf die DFG-Fragen werden beim Wechsel zum Fragenkatalog "Alle Fragen" übernommen, da "Alle Fragen" auch die Fragen des DFG-Fragenkataloges enthält.

Kontakt

Falls Sie Fragen haben oder Hilfe beim Arbeiten mit RDMO benötigen, kontaktieren Sie uns bitte:

e-science-service@uni-siegen.de